



Letter.

[s.l.]: [s.n.], 1856-04-15

<https://digital.library.wisc.edu/1711.dl/BV74KXYVP3ULN9B>

<http://rightsstatements.org/vocab/NoC-US/1.0/>

The libraries provide public access to a wide range of material, including online exhibits, digitized collections, archival finding aids, our catalog, online articles, and a growing range of materials in many media.

When possible, we provide rights information in catalog records, finding aids, and other metadata that accompanies collections or items. However, it is always the user's obligation to evaluate copyright and rights issues in light of their own use.

Prag 15. April 1856.

Lieber Bruno!

Trotzdem dass ich mir die größte Mühe gebe,
wenn es nicht möglich Geld wegenbrachte zu
bekommen, ich habe mich Commissionswegen
abgeben unterstellt, ich habe gearbeitet, aber
von Erfolg, da sind von Hülfslos
Niemand weiß, und das Geld der Mutter
wie ich die von pfand, darüber jetzt
nicht flüssig gemacht worden kann, da
Wiedemann durch seinen neulichen Tod,
auch selbst in das größte Quantum ist.
Unter solchen Umständen bleibt mir nichts
übrig, da ich mit den besten Willen die
nicht falsche kann, um die Zukunft meines
armen Bruders zu denken. —
Ich weiß dich sehr, so da du mir pfandest
dass von die 400 fl. Deine Frau verkauft
werden muss, ich den Bruch in eine vorläufige
Lebensversicherung Anstalt mitzubringen,
und mir zugleich noch etwas dinst Person
auch bekannt zu geben, wie viel ich einstehe
und selbstständig zu unterstützen habe, ich
wäre dem zugleich eine Summe schicken
sindem. —

Es bedauere ich in der That und für mich diese Zeit,
wenn ich, so wie ich diese Gotteslob in meinem
Gewissen bewege, daß diese Gesellschaft von
meinem Vorhaben, auch meinem letzten Willen
in Grundeln übereinander zu setzen, und bei
Gott, daß ich es sehen können, daß die Person
bei der ich so sehr, als ich es jetzt weiß, so
wären mir in der That eingestanden, daß
Gesellschaft meines kleinen Kindes von den Dingen
zu knüpfen. —

Dann die Person in diesem Person von der
Lebenszeit, oder wenigstens die Person
für mich von dem geringsten Aufwande eines
Lebens von der Person, die Person von der, daß
noch mit einer Person von der Person so gut
so natürlich / zu leben sei, als sie ein
Leben mit 100 Pfund Geld, mit einem Wort,
ich werde so sehr, als die Person von der
Person von der Person in der Person. —

Mit dieser Person, wenn ich ein mein Kind
denk, würde ich sehr, so wie die Person
glücklicher als ich, denn ich kann auf diese
natürlichen Welt nicht anders als geben,
um so sehr, als die Person von der Person. —

Ich bin eine in der Person 500 Pfund Geld und
ganz sehr von der Person von der Person, daß eine
in der Person von der Person mit der Person und der Person
sehr, als die Person von der Person. —

ausser Mitleid, weil es zu beweis der Möglich-
keit dient und fänden, es dass jetzt einleuchtet
in denen Augen als Gezeigt da, weil es nicht
im Grunde ein, die zu fassen sehr merkwürdig
eigene Beweise. -

Mein Gott du es nicht jetzt ein, vielleicht kommt
noch die Zeit, wo du uns Gracifikation wi-
derfahren lässt, es Gold kommt man ganz!
Denn es als es die Gold vorzeig, setzt es
die Julia es es fette ich wie es die fette fette,
man merkwürdig Goldsilber fette abenteuerlich,
jetzt, wo es fette es Wiedemann fette es
es in fette fette fette, ist es es nicht
im Grunde, merkwürdig nicht so bald. -

Alles es fette fette, fette von uns nicht fette
fette, dann es ein es nicht, fette allen fette
fette in fette fette es es nicht, fette fette
es, fette es in die fette fette, die zu fette,
du wirst fette fette fette fette fette
fette es nicht. -

Alles es fette es fette fette, wo es
es fette fette fette fette, und wie
fette es zu fette, sind es fette fette
fette fette. -

Es ist es fette fette fette
fette fette fette fette fette fette

Es ist es fette fette
fette

Kajlary

